

den Großhandel gemäß Spalten 7 und 8 frei Waggon Versandstation oder frei Verladen Straßenfahrzeug.

(3) Als sortiert gelten Flaschen und Gläser, wenn mindestens 2000 Stück derselben Form und mit dem gleichen Füllgewicht an den Abnehmer weitergeleitet werden.

(4) Liefert der in § 3 Abs. 1 der Anordnung vom 14. Juli 1955 benannte Handelskreis beim Altstoffgroßhandel an, so sind dafür die Preise der Spalte 6 zu zahlen.

§ 2

(1) Der Altstoffhandel ist verpflichtet, den abfüllenden Betrieben nur einwandfrei sortierte und wiederverwendungsfähige Ware zu liefern.

(2) Sonstiges nichtgenanntes Getränke- und Verpackungsglas zählt als Glasbruch.

(3) Die WB Rohstoffreserven und der private Flaschengroßhandel sind berechtigt, das als Glasbruch übernommene gebrauchte Getränke- und Verpackungsglas nach entsprechender Sortierung einer Wiederverwendung zuzuführen und dafür einen in freier Vereinbarung festgelegten Stückpreis in Rechnung zu stellen. Eine Wiederverwendung in der Lebens- und Genussmittelindustrie ist von einer ausdrücklichen Genehmigung des Ministeriums für Lebensmittelindustrie abhängig, die vom Käufer einzuholen ist.

(4) ölhaltiges, farbenhaltiges, medizinhaltiges sowie mündungs- und bodenbeschädigtes Getränke- und Verpackungsglas sind vom Altstoffhandel als Scherben zu den in § 3 genannten Preisen weiter zu verkaufen.

(5) Die Anfallstellen haben für das in den Absätzen 2 und 4 genannte Glas keinen Anspruch auf Vergütung.

(6) Dem Altstoffsammler werden vom Altstoffgroßhandel für das in den Absätzen 2 und 4 genannte unreinigte und beschädigte bzw. nicht handelsübliche Glas 0,50 DM für 100 kg frei Empfänger vergütet. §

§ 3

(1) Für Glasscherben gelten folgende Höchstpreise:

- | | | |
|---|-----------|---------|
| 1. Flachglasbruch weiß und halbweiß, sauberer Anfall — eisen- und kittfrei — und nach Sorten sortiert | je 100 kg | 5,50 DM |
| 2. Hohlglasbruch, weiß und halbweiß, sauberer Anfall und nach Sorten sortiert | je 100 kg | 4,50 DM |
| 3. Bunte Scherben aller Art, die im nachfolgenden Abs. 2 nicht genannt sind, sauberer Anfall je 100 kg | | 3,— DM |
| 4. Müllscherben, weiß, unsortiert und ungewaschen | je 100 kg | 3,— DM |

Die Preise verstehen sich frei Waggon Versandstation des Großhändlers oder frei Verladen Straßenfahrzeug.

(2) Für Spezialscherben gelten folgende Höchstpreise:

- | | | |
|--|-------------|----------|
| 1. Optische Glasscherben, bleifrei | je 100 kg | 5,—DM |
| 2. Optische Glasscherben, bleihaltig | * je 100 kg | 13,50 DM |
| 3. Pottascheglasscherben, Kristall | je 100 kg | 5,50DM |
| 4. Industriebleiglasscherben | je 100 kg | 13,50DM |
| 5. Bleiglasscherbeffü | je 100 kg | 18,—DM |
| 6. Bleiglasbrocken | je 100 kg | 13,50DM |

- | | | |
|--|-----------|---------|
| 7. Hartglasscherben, borsäurehaltig | je 100 kg | 18,— DM |
| 8. Hartglasscherben, borsäurefrei | je 100 kg | 5,50 DM |
| 9. Magnesiaglasscherben | je 100 kg | 5,— DM |
| 10. Opalglasscherben (Mineralkriolyth-Milchglasscherben) .. | je 100 kg | 5,50 DM |
| 11. Opalschöpf glas | je 100 kg | 6,— DM |
| 12. Selenglasscherben (Metalloxydscherben) selen/orange, rosalin und citrone seien/kirschrot | je 100 kg | 18,— DM |
| 13. Spezialfarbenscherben, blau, braun, grün | je 100 kg | 5,— DM |
| 14. Bernstein-transparent | je 100 kg | 6,— DM |
| 15. Bernstein-opal | je 100 kg | 12,— DM |
| 16. Kobalt-transparent | je 100 kg | 8,— DM |
| 17. Kobalt-opal | je 100 kg | 12,— DM |
| 18. Überfangscherben | je 100 kg | 4,50 DM |
| 19. Isoliergefäßscherben | je 100 kg | 5,50 DM |
| 20. Herdglas | je 100 kg | 3,— DM |
| 21. Seegrün-transparent | je 100 kg | 6,50 DM |
| 22. Isoliergefäßscherben, belegt .. | je 100 kg | 4,— DM |
| 23. Flachglasscherben, belegt | je 100 kg | 3,50 DM |

Die Preise verstehen sich bei Lieferung vom Großhändler an die Hütten (Verbraucher) für gesiebte, verlesene, gewaschene Ware frei Waggon Versandstation des Großhändlers oder frei Verladen Straßenfahrzeug. Der Abnehmer kann die Spezialscherben vor der Verladung bzw. vor Abschluß des Kaufes besichtigen und eine Teilprobe entnehmen.

§ 4

(1) Für Flaschen und Gläser, die leihweise gegen Aushändigung eines Empfangsscheines oder gegen ein preisrechtlich zulässiges Flaschenpfand zur Verfügung gestellt werden (z. B. Bier-, Selter- und Milchflaschen), gelten die Bestimmungen dieser Preisordnung nicht.

(2) Unberührt bleibt die Bestimmung des § 6 der Preisverordnung Nr. 212 vom 7. Dezember 1951 — Verordnung über Preise für Branntwein — (GBl. S. 1167) sowie der Preisverordnung Nr. 294 vom 26. März 1953 — Änderung der Preisverordnung Nr. 212 über Preise für Branntwein — (GBl. S. 475) betreffend die Vergütung für die Rückgabe leerer Flaschen (Branntwein- oder Spiritusflaschen).

§ 5

(1) Diese Preisordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Die Preisverordnung Nr. 241 vom 16. Mai 1952 — Verordnung über die Preisbildung für gebrauchtes Getränke- und Verpackungsglas im Altstoff- und Lebensmittelhandel — (GBl. S. 421) und die Preisverordnung Nr. 283 vom 18. Januar 1953 — Verordnung über Änderung der Preisverordnung Nr. 241 — (GBl. S. 137) treten gleichzeitig außer Kraft.

Berlin, den 14. Juli 1955

Ministerium für Leichtindustrie

Dr. F e l d m a n n

Minister